



Antrag

Fraktionen CDU und SPD

Unterstützung der kommunalen Hochwasservorsorge

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, das kommunale Audit zur Hochwasservorsorge durch Modellprojekte zu unterstützen.

Im Ausschuss für Umwelt sowie im Ausschuss für Inneres und Sport soll im IV. Quartal 2015 über die von der Landesregierung eingeleiteten bzw. geplanten Maßnahmen berichtet werden.

Begründung

Das kommunale Audit zur Hochwasservorsorge ist aufgrund seiner vertieften Betrachtung ein geeignetes Instrument, um den Hochwasserschutz auf kommunaler Ebene voranzubringen.

So können sich die Kommunen in die Lage versetzen, den Status der lokalen Hochwasservorsorge zu identifizieren, zu analysieren und gezielte Verbesserungen einzuleiten. Das kommunale Audit zur Hochwasservorsorge ist auch ein Instrument, um Fragen der Hochwasservorsorge in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Ziel könnte z. B. die Erarbeitung eines Leitfadens sein, welcher für die Bewohner hochwassergefährdeter Flächen im Falle eines Versagens der Hochwasserschutzanlagen wichtige Hinweise und Handlungsempfehlungen gibt. Neben der Hochwasservorsorge vor den Risiken aus regionalen und überregionalen Hochwasserentwicklungen (Flusshochwasser) umfasst das kommunale Hochwasseraudit auch das Risiko von lokalen Starkregen mit Überflutungsfolgen (Sturzfluten), die gerade aus der kommunalen Perspektive erfahrungsgemäß von ebenso großer Bedeutung für die örtliche Gefahrenabwehr sein können.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD

(Ausgegeben am 07.10.2015)